

Sexuelle Bildung: Arbeiten im Grenzbereich

Vertiefungsveranstaltung 3,5 h (online und in Präsenz möglich)

Inhalt und Ziel:

- Sexualpädagogik ist immer eine Arbeit an und mit Grenzen
- Was ist Sexualität?
- Ziele der Sexualpädagogik
- Grenzverletzungen
- Sexualität und Sprache
- Verhaltenskodex für Sexualpädagogik
- Besondere Themen der aktuellen Situation (Beziehungen, Kennen lernen digital, Grenzen und Verbote)
- Sexualpädagogik in der aktuellen Situation

Die Themen der sexuellen Bildung (z. B. Zyklus, Partnerschaften, Sexualitäten, Identität...) erfordern besondere Sensibilität, weil sie allesamt zu den intimsten Bereichen des Menschen gehören. Daher ist die sexualpädagogische Arbeit per se eine Arbeit an und mit Grenzen. Welche Sprache wir in der sexuellen Bildung verwenden ist ein Beispiel dafür. In dieser Fortbildung schauen wir uns einige Grenzbereiche genauer an und reflektieren sie in Bezug auf eine sensible Arbeitsweise in sexualpädagogischen Settings.

Sexualpädagogik als Prävention von sexualisierter Gewalt

Vertiefungsveranstaltung 4 h (online und in Präsenz möglich)

Inhalt und Ziel:

- Sexualpädagogik als Prävention von sexualisierter Gewalt
- Sprachfähigkeit zu sexuellen Themen
- Psychosexuelle Entwicklung von Kindern und Jugendlichen
- Werte und Normen (eigene und institutionelle Vorgaben)

Sexualität ist ein Thema, das uns alle ein Leben lang begleitet. In unterschiedlichen Phasen werden unterschiedliche Aspekte wichtig, stellen sich andere Fragen. Obwohl das so ist, bleiben oft Facetten oder große Teile dieses Themas ein Tabu. Und wenn es dann noch um die „Schattenseiten“ der Sexualität geht, also Bereiche in denen Sexualität als Machtmittel missbraucht wird, herrschen oft Unwissenheit, Unsicherheit und Sprachlosigkeit. Gleichzeitig wollen wir in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen Offenheit und Sprachfähigkeit signalisieren um Ansprechperson sein zu können und die jungen Menschen in ihren Lernprozessen zu begleiten.

In der Fortbildung arbeiten wir zu den Themenfeldern Sprache und Sexualität. Weiterhin geht es um die verschiedenen Phasen der körperlichen und sexuellen Entwicklung bei Kindern und Jugendlichen. Sie erwerben die Grundlage in unterschiedlichen Situationen zwischen möglicherweise Altersgemäßem und besorgniserregendem Verhalten unterscheiden zu können.